

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 19 · 07. Mai 2026



40 Jahre
miteinanderleben
Soziales Inklusiv. Seit 1986.

4. DECKEN-FLOHMARKT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 09. Mai | 10-13 Uhr
Bildungszentrum Königsbach-Stein

- Shows zur Eröffnung
- Getränke & Essen vor Ort
- Eiswagen von miteinanderleben
- Mitmachaktionen wie Glitzer-Tattoos
- Verlosung unter Verkäufer*innen

Anmeldung bis 30.04.2026:

schulsozialarbeit-koenigsbach-stein@miteinanderleben.de

Standkosten: 2 € pro Schüler*in

Weitere Informationen erhaltet Ihr nach der Anmeldung
oder direkt bei der Schulsozialarbeit



Träger der Veranstaltung: Förderverein des Lise-Meitner-Gymnasiums
Die Verkaufserlöse gehen an die Verkäufer*innen

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

Maifeste in Königsbach-Stein

■ In Königsbach-Stein haben die Vereine rund um den Maifeiertag ihre Feste ausgerichtet – und damit voll ins Schwarze getroffen: Die Gäste sind in Scharen gekommen.

Freie Plätze gibt es unter der Frühsommersonne nur selten. Und wenn doch, dann sind sie oft binnen Sekunden wieder belegt. Eine Überraschung ist das nicht, denn bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen jenseits der 20 Grad machen sich die Menschen in Scharen auf den Weg: zu Fuß, mit Boller- und Kinderwagen, aber auch auf Fahrrädern, Pedelets und Rollern. Rund um den Maifeiertag locken zahlreiche Feste ins Freie: in die Natur, in historischen Orten und auf idyllisch gelegenen Plätzen. Damit Bewirtung und Unterhaltungsprogramm keine Wünsche offenlassen, haben sich überall im Enzkreis unzählige engagierte Helfer mächtig ins Zeug gelegt: ehrenamtlich und in ihrer Freizeit. Egal, mit wem man spricht: Alle Veranstalter ziehen ein durchweg positives Fazit. Auch der Reit- und Rittverein Gengenbachtal, der sein Fest rund um die historische Wiesenmühle ausgerichtet hat: mit Live-DJ, Ponyreiten und einem großen kulinarischen Angebot. „Vor und hinter der Theke herrscht beste Stimmung“, sagt Otto Gassenmeier: „Alles läuft super.“

Der Vorsitzende hat nur Positives zu berichten: über die Anzahl der Besucher, über die Tatkraft der Ehrenamtlichen und über den Zusammenhalt im Verein. Für ihn steht fest, dass es eine gute Idee war, voriges Jahr einen zweiten Pilsstand aufzubauen, um die Besucherströme im Hof etwas zu entzerren. „Das hat sich wunderbar bewährt.“ Insgesamt sind bei der Wiesenmühle rund 80 Helfer im Einsatz, darunter auch einige Jäger aus dem Revier Kämpfelbach und zahlreiche Jugendliche des Vereins. Dass auch sie tatkräftig mit anpacken, führt Gassenmeier auf die wegweisende Nachwuchsarbeit zurück, die Identifikation und Verantwortungsbewusstsein stärkt. „Alle sind mit Freude und Motivation dabei“, sagt der Vorsitzende. Er spricht von einem fantastischen Fest, von super Wetter und tollen Leuten. Viele von ihnen bestellen sich einen der Haxen, die zwei Tage eingelegt, zwei Stunden im Kessel gesiedet und 20 Minuten gegrillt werden. „So werden sie perfekt, saftig.“

Während bei der Wiesenmühle die Haxen hoch im Kurs stehen, sind es auf dem Marktplatz die Maultaschen, die die Frauen des Musikvereins einen ganzen Tag lang in mühe- und liebevoller Handarbeit hergestellt haben. Markus Gantikow sieht darin ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal, das das Fest des Musikvereins zu etwas Besonderem macht. Der Vorsitzende beschreibt es als „klein, aber fein“, als „entspannt und stressfrei“. Er freut sich über die vielen Besucher und berichtet von einer durchweg positiven Resonanz, die es auch auf das musikalische Unterhaltungsprogramm gegeben hat: Während am 30. April die Band „Infinity“ und Roberto für Stimmung auf dem Marktplatz sorgen, gewährt am Maifeiertag das große Blasorchester unter der Leitung von Monika Carl-Hoffmann gleich zweimal einen Einblick in sein vielseitiges Repertoire.

Viel Musik gibt es auch im Nachbarort Königsbach, am Maifeiertag schon sehr früh morgens. Mehr als 20 Musiker haben sich noch in der Dämmerung getroffen, um schon um 6 Uhr den Tag mit einigen Stücken von vier erhöht gelegenen Stellen aus zu begrüßen. „Das machen wir schon so, seit ich denken kann“, sagt die stellvertretende Vorsitzende Beate Schneider, die sich über die rege Beteiligung freut: „Heute waren wir echt viele.“ Zuerst ging es zum Musizieren auf die Wiese vor die Kirche, dann zum alten Wasserreservoir auf dem Heustett, zum Bahnhof und in die Wolfslach: zu einer Vereinskoleg, die die Musiker zum Frühstück eingeladen hat. Auf diese Weise gestärkt sind sie bereit, später musizierend durch den Ort zu ziehen, um das Fest auf dem Marktplatz zu eröffnen. Schon Stunden vorher, als es gerade richtig hell geworden ist, haben die Helfer dort die Zelte, die Küche und die Biertischgarnituren aufgebaut. „Das ist eine Riesenleistung“, sagt Vorsitzende Ute Fischer, die jedem der rund 60 Ehrenamtlichen für sein Engagement dankt. Sie hat den Eindruck, dass die Maifeste für die Menschen auch deshalb etwas Besonderes sind, weil sie nach der kalten Jahreszeit zum ersten Mal wieder die Gelegenheit bieten, bei warmen Temperaturen im Freien zu feiern. „Da ist immer viel Euphorie dabei.“ –



Pünktlich zum Beginn des Maifests zieht das große Blasorchester des Königsbacher Musikvereins „Harmonie“ durch die Straßen des Orts. (rol)



Die Spezialität beim Maifest des Steiner Reit- und Rittvereins Gengenbachtal sind die selbst gemachten Haxen, die Vorsitzender Otto Gassenmeier (rechts) höchstpersönlich aus dem Ofen holt. (rol)



Gleich zweimal tritt das große Blasorchester des Steiner Musikvereins bei dessen Maifest auf dem Marktplatz auf: sehr zur Freude der eifrig applaudierenden Zuhörer. (rol)

Schulsozialarbeit Königsbach-Stein

■ *Gut Erhaltenes zum kleinen Preis gibt es am Samstag, 9. Mai, auf dem Außengelände des Königsbacher Bildungszentrums. Ein Deckenflohmarkt bietet eine große Auswahl. Doch das ist noch nicht alles.*

Beim Beschreiben der Atmosphäre und der Stimmung geraten die Organisatoren regelrecht ins Schwärmen. Entspannt und unaufgeregt ist es in den vergangenen Jahren zugegangen, höflich und wertschätzend. Genauso soll es auch in diesem Jahr sein, wenn am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 13 Uhr erneut ein großer Deckenflohmarkt auf dem Außengelände des Königsbacher Bildungszentrums zum Flanieren und Stöbern einlädt. Gemeinsam ausgerichtet von den Schulsozialarbeitern bietet er gut Erhaltenes zum kleinen Preis: unter anderem Bücher, Spiele, Kleidung, Fahrräder, Schulranzen, Sammelkarten und Skateboards, kurzum: alles aus dem Kinder- und Jugendzimmer. „Das wird richtig toll“, sagt Lea Pfrommer, die die Aktion mit ihren Kollegen Christiane Holder, Rita Boob, Anke Burkhard und Urs-Sebastian Rehm federführend organisiert und darin schon allein deshalb einen großen Mehrwert sieht, weil man über Träger- und Altersgrenzen hinweg alle fünf Schulen in Königsbach-Stein zusammenbringt: Heynlinsschule, Johannes-Schoch-Schule, Comeniussschule, Willy-Brandt-Realschule und Lise-Meitner-Gymnasium.

Pfrommer hat den Eindruck, dass der Deckenflohmarkt inzwischen unter Kindern und Jugendlichen ein Begriff ist, dass er sich etabliert hat. Um die 60 Anmeldungen hat sie bereits entgegengenommen, doch dabei wird es voraussichtlich nicht bleiben. „Die Vorfreude ist riesig“, sagt Rita Boob. Die Schulsozialarbeiterin der Schoch-Schule hält die Aktion auch unter pädagogischen Gesichtspunkten für sinnvoll, weil die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen lernen, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, zu verhandeln und Position zu beziehen. Schon oft hat sie beobachtet, dass sich Kinder zusammentun, um einen Stand zu betreiben. Wobei „Stand“ eigentlich das falsche Wort ist, denn ausgebreitet werden die zum Verkauf bestimmten Waren auf Stoffdecken. Alle sind gebraucht, aber in gutem Zustand. Indem man ihnen ein zweites Leben schenkt, will man ein Zeichen für Nachhaltigkeit und gegen die Wegwerfgesellschaft setzen. Boob spricht von einer großen Gemeinschaftsleistung, entstanden aus dem Austausch, der seit vielen Jahren zwischen den Schulsozialarbeitern in der Gemeinde stattfindet. „Wir sind als Team toll zusammengewachsen“, sagt Boob.

Schon im Januar haben sie und ihre Kollegen mit der Organisation begonnen, damit am 9. Mai alles reibungslos klappt. Inzwischen haben sie darin eine gewisse Routine, nicht zuletzt dank eingespielter Abläufe und klarer Kommunikationswege. „Es hat sich Vieles bewährt“, sagt Anke Burkhard, die damit auch das Rahmenprogramm meint: Auf einen Gesangsauftritt darf man sich ebenso freuen wie auf Glitzertattoos, eine Tombola, eine Spielstraße und das Königsbacher Jugendrotkreuz, das nicht nur sein Bärenhospital, sondern auch einen echten Rettungswagen mitbringt. Für Bewirtung ist ebenfalls gesorgt, unter anderem mit Pommes, Waffeln, Kuchen und dem Eismobil von „miteinanderleben“. Für den 9. Mai hoffen die Schulsozialarbeiter auf gutes Wetter und viele Besucher. „Wir erfahren viel Offenheit und Wertschätzung“, sagt Christiane Holder, die damit auch die Schulleitungen und die Schulträger meint: die Gemeinde Königsbach-Stein, den Schulverband Bildungszentrum westlicher Enzkreis und den Enzkreis. – ■ Nico Roller



Die Schulsozialarbeiter Lea Pfrommer, Rita Boob, Urs-Sebastian Rehm, Anke Burkhard und Christiane Holder (von links) stehen unter den Schatten spendenden Bäumen, unter denen am 9. Mai ein großer Deckenflohmarkt stattfindet. (rol)

Willy-Brandt-Realschule

■ *Zehn junge Italiener sind für ein Austauschprogramm in die Region gekommen. Was sagen sie zur hiesigen Kultur? Und wie funktioniert der Austausch mit den deutschen Schülern?*

Voller Stolz halten die Jugendlichen die Zertifikate in die Kamera, während ihre Lehrerin ein Foto schießt: als Erinnerung an einen besonderen Moment. Dass sie sich darüber freuen, bringen die Jugendlichen deutlich zum Ausdruck. Allerdings nicht auf Deutsch, denn sie kommen aus dem Süden Italiens, genauer gesagt aus der Stadt Fasano, die in etwa dort liegt, wo der Stiefel die Hacke hätte. Mehr als 1.500 Kilometer haben sie zurückgelegt, um an einem Austausch mit der Königsbacher Willy-Brandt-Realschule teilzunehmen: über das Programm „Erasmus“, das auch einen großen Teil der Kosten trägt. „Solche Erfahrungen sind wichtig und wertvoll“, sagt Konrektorin Jennifer Walther, die den Austausch in Königsbach koordiniert und von einem guten Miteinander berichtet: „Das hat von Anfang an perfekt gepasst.“ Ihr Kollege Lukas Görig erzählt: „Die Jugendlichen haben sich richtig toll zusammengefunden und schon alles erlebt, was eine Teenager-Freundschaft ausmacht.“



Die beteiligten Lehrer freuen sich über einen gelungenen Austausch, darunter auch Rektor Roland Weisser (Zweiter von rechts). (rol)

dann hört man nur Positives. Etwa von Teresa, die die Königsbacher Realschule besucht und den Austausch „ganz cool“ findet, vor allem wegen der Kontakte, die sie dabei zu Jugendlichen aus anderen Ländern knüpfen kann. Zudem hofft Teresa, dadurch ihre Englischkenntnisse verbessern zu können. Die Kommunikation mit den Italienern klappt bei ihr immer: „Manchmal etwas holprig, aber dann spricht man halt mit Händen und Füßen“. Das können Teresas Mitschüler bestätigen. „Wir wissen inzwischen fast alles voneinander“, sagt eine. Und ein anderer meint, die Italiener seien „sehr nett und hilfsbereit“.

Und was sagen die Italiener? Ihnen gefällt es in der Region, auch wenn vieles ein bisschen anders ist als in ihrer Heimat. Etwa bei den Häusern, beim Klima und bei den Einkaufsmöglichkeiten, die in Italien oft auch sonntags geöffnet haben. Davide ist zudem aufgefallen, dass man in Italien abends viel mehr Menschen auf den Straßen sieht. Der 14-Jährige nimmt viele neue Eindrücke und Erfahrungen mit. Den Austausch empfindet er als wertvoll, ebenso den Kontakt zu seinen deutschen Mitschülern. „Wir haben uns alle schon angefreundet und sind zu einer Gruppe zusammengewachsen“, sagt Davide, der diese Worte natürlich nicht auf Deutsch spricht. „Wir wurden sehr freundlich begrüßt“, sagt Lehrerin Rita Dagone, die die Gruppe mit einer Kollegin begleitet und an der Königsbacher Realschule selbst im Klassenzimmer steht, um Französisch und Englisch zu unterrichten. Beim sogenannten „Job Shadowing“ will sie neue Unterrichtsmethoden kennenlernen und sehen, wie Schule in anderen Ländern funktioniert. Sie

ist überzeugt, dass der Austausch viele „Benefits“ für die Schüler bringt, etwa zum Verbessern ihrer Sprachkenntnisse oder zum Sammeln neuer Erfahrungen.

Dagone sagt: „Wir haben uns viel ausgetauscht und wir haben viel gelernt.“ Auch über die deutsche Kultur und die Menschen, die längst nicht so kalt, distanziert und formal sind, wie es die Italiener erwartet hatten. Zumindest nicht, wenn man sie ein wenig auftauen lässt. „Wir erfahren viel Wärme und Wertschätzung“, sagt Dagone, die allerdings auch überrascht war. Etwa von dem Umstand, dass es hierzulande so gut wie keine Cafés und deutlich weniger gesellige Treffpunkte gibt. Zudem ist Dagone und ihren Schülern aufgefallen, dass die Deutschen viel früher zu Abend essen. Die Lehrerin hat schon oft Austauschprogramme begleitet und dabei keine großen Unterschiede zwischen den Jugendlichen feststellen können. Sie hält es für wichtig, ein europäischer Bürger zu sein, andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Eine weitere Gelegenheit dazu gibt es schon in zwei Wochen. Dann werden nämlich die Königsbacher Schüler den Gegenbesuch antreten. – ■ Nico Roller

Die Kommunikation läuft fast ausschließlich auf Englisch, selten auf Italienisch oder auf Deutsch. „Alle geben ihr Bestes.“ Alle, das sind insgesamt 20 Jugendliche aus der neunten Klasse: zehn italienische von einer technischen beruflichen Schule, zehn deutsche. Letztere gehören an der Königsbacher Realschule zu einer Arbeitsgemeinschaft, die ganz im Zeichen von Erasmus steht und seit ihrer Gründung schon etliche Austauschprogramme absolviert hat, unter anderem mit Schulen in Portugal, Polen und Finnland. Längst hat sich zwischen den Mitgliedern eine enge Freundschaft entwickelt: eine intakte Gemeinschaft, die alles miteinander teilt. Das zeigt sich auch beim Austausch. Als einer der Jungs ein Fußballspiel hat, stehen die anderen mit ihren Austauschschülern zum Anfeuern am Spielfeldrand. Um den Alltag und die Kultur kennenzulernen, leben sie in Gastfamilien. Viele Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen, mittags fast immer, manchmal auch abends, etwa beim Grillen. Langeweile gibt es nicht. Dafür sorgen nicht nur die Lehrer mit Ausflügen und sportlichen Aktivitäten, sondern auch die Gastfamilien, die mit den Jugendlichen viel unternehmen.

Weil das Austauschprogramm ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit steht, haben die Schüler schon Insektenskulpturen aus Müll gebaut und bei Porsche mehr über die Elektromobilität gelernt. Fragt man die Schüler,



Auf dem Pausenhof versammeln sich die italienischen und die deutschen Schüler zu einem Gruppenbild. Hinter ihnen steht ein großer Wegweiser, den sie zusammengebaut haben. Er zeigt zu allen Städten, mit denen die Königsbacher Realschule schon einen Austausch hatte. (rol)

Bürgerforschungsprojekt am Bruchbach

■ Mit Gummistiefeln, Keschern und Eimern waren zahlreiche Ehrenamtliche im Kämpfelbach bei Stein unterwegs. Dort haben sie Proben entnommen, um mehr über die Qualität und die Bewohner des Gewässers zu erfahren.

In Fließrichtung positionieren die Ehrenamtlichen den Kescher auf dem Boden des Bachs, bevor sie mit einem Fuß vorsichtig ein wenig vom Sediment aufwirbeln. Was dadurch im Kescher landet, wird in eine große Wanne oder in einen Eimer gefüllt, um es später mit Sieben und Pinzetten, mit Lupe, Mikroskop und einheitlicher Methodik untersuchen zu können. Ziel ist es, die Arten zu bestimmen, die im Bruchbach bei Stein leben. Denn sie geben ebenso Aufschluss über die Qualität des Gewässers wie die chemischen und physikalischen Eigenschaften. „Die Bedingungen sind ideal, das Wetter spielt super mit“, sagt Monika Ruthardt, die mit rund 20 weiteren Ehrenamtlichen beim Bolzplatz an der Heimbronner Straße im Einsatz ist, um Proben zu nehmen, Arten zu bestimmen, Messwerte zu ermitteln und Strukturen zu erkennen. Das Ganze ist Teil eines großen, bundesweiten Bürgerforschungsprojekts, das unter dem Titel „Flow“ die Datenbasis verbessern und eine Lücke schließen will. Ausgerichtet vom Helmholtz-Umweltforschungszentrum Halle-Leipzig, rückt es vor allem kleinere Gewässer in den Fokus, die nicht umfassend von staatlichen Stellen kontrolliert werden. Gewässer wie den Kämpfelbach, der bereits seit vier Jahren ehrenamtlich untersucht wird, stehen immer an einer anderen Stelle.

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), der Nachhaltigkeitstreff des Bürgernetzwerks (BüNe) und die Bachpaten des Karlsruher Anglervereins haben sich zusammengetan, um sowohl Fachwissen als auch Tatkraft zu bündeln. Dieses Mal sind die Ehrenamtlichen an einem der Zuflüsse im Einsatz: am Bruchbach, der in Stein am Bolzplatz an der Heimbronner Straße vorbeifließt. Vor vier Jahren waren sie schon einmal dort, damals noch mit deutlich weniger Erfahrung. „Inzwischen haben wir Routine und viel dazugelernt“, sagt Monika Ruthardt, die die Aktivitäten

des BüNe koordiniert und sich dieses Mal vor allem dafür interessiert, ob sich die Werte an der Stelle im Vergleich zu vor vier Jahren verändert haben. Schließlich hat der Bach dort in der Zwischenzeit seine Struktur deutlich verändert: durch umfangreiche Bauarbeiten, die die Gemeinde in Auftrag gegeben hat. „Jede Untersuchung ist eine Momentaufnahme“, erklärt Volker Molthan, der Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des BUND ist und einen großen Mehrwert des Projekts in der Vergleichbarkeit sieht, den es schafft. Er weiß, dass äußere Umstände die Messwerte beeinflussen können, dass sie an einem frühsummerlich warmen Tag mit viel Sonne und wenig Regen anders aussehen als nach Wochen voller Niederschlag und niedriger Temperaturen.

Bei ihren Untersuchungen gehen die Ehrenamtlichen

streng wissenschaftlich vor: auf Basis einer einheitlichen Methodik und genau festgelegter Parameter. Zuerst bestimmen sie physikalische Eigenschaften, also die Struktur des Gewässers, das in diesem Bereich durch ein mäanderndes, leicht gekrümmtes Tal geprägt ist, einige Engstellen und an den meisten Stellen eine Breite von weniger als einem Meter hat. Bei den chemischen Untersuchungen fällt das erste Zwischenfazit durchwachsen aus. Während die Temperatur mit rund 15 Grad, der pH-Wert von acht und der Nitrit-Gehalt von 0,1 Milligramm pro Liter im sehr guten Bereich liegen, ordnen die Tabellen eine Sauerstoffsättigung von 71 Prozent und einen Ammoniumgehalt von 0,5 Milligramm pro Liter unter der Kategorie „mäßig belastet“ ein. Um die biologischen Eigenschaften zu untersuchen, entnehmen die Ehrenamtlichen Proben an 20 Stellen. Oft können sie die gefundenen Lebewesen mit bloßem Auge oder einer Lupe bestimmen. Manchmal brauchen sie aber auch Mikroskope, um Details wie Kiemen, Mundwerkzeuge und Härchen erkennen zu können. Bei der Bestimmung helfen Bücher mit detaillierten Abbildungen. Die Ergebnisse übermitteln die Ehrenamtlichen an das Helmholtz-Umweltforschungszentrum Halle-Leipzig, das sie auswertet und anschließend in eine große Datenbank einpflegt. Wie sie aussehen, wird voraussichtlich im Spätsommer oder Frühherbst bekannt.

Dass das Ganze etwas dauert, liegt auch daran, dass sich bundesweit inzwischen mehr als 100 Gruppen an dem Forschungsprojekt beteiligen. „Wir erhalten dadurch Daten, die es sonst nicht geben würde“, sagt Helmut Fohler, der jahrelang die Bachpaten geleitet hat und weiß, dass sich staatliche Stellen aufgrund begrenzter Ressourcen in aller Regel nur um die großen Gewässer erster Ordnung kümmern können. Er und seine Kollegen kennen den Kämpfelbach in- und auswendig, auch durch die Pflegearbeiten, die sie dort jährlich in der vegetationsfreien Zeit vornehmen. Fohler hält es für wichtig, Aufmerksamkeit für die Bedeutung kleiner Gewässer zu schaffen. Denn auch sie sind ein wertvoller Lebensraum und wichtig für eine intakte Natur. Für Volker Molthan ist das Monitoring eine Art Frühwarnsystem. „Wie die Kanarienvögel, die die Bergleute früher in die Grube mitgenommen haben.“ Daher freut er sich, dass es immer weitere Kreise zieht. In Stein beteiligt sich eine Jugendgruppe des BUND aus Vaihingen an dem Projekt, um es im kommenden Jahr bei sich selbst umsetzen zu können. – ■ Nico Roller



Zu den Ehrenamtlichen im Bruchbach gehören auch Harry Faaß von den Bachpaten (ab Zweiter von rechts), Monika Ruthardt vom BüNe, Volker Molthan vom BUND und Helmut Fohler von den Bachpaten. (rol)



SPORTFEST

08.05 - 10.05.2026

Freitag, 08.05.

17:30 Uhr: ZECHA-CUP Hüpfburg

19:00 Uhr: Live-Musik mit "Infinity"

Samstag, 09.05.

10:00 Uhr: Spiel C-Jugend Kaffee & Kuchen & Waffeln

12:00 Uhr: Spiel B-Jugend

14:30 Uhr: RS Hausverwaltung Schnürlesturnier

17:15 Uhr: TG Ladys vs. TG All Stars

18:00 Uhr: SE Immobilien AH-Turnier

Sonntag, 10.05.

11:00 Uhr: Bambinispielesfest Sonntag Mittagessen

15:00 Uhr: TGS - 1.FC Kieselbronn

im Anschluss gemütlicher Festausklang




MUSIK- UND KUNSTSCHULE
WESTLICHER
ENZKREIS E.V.

Konzert

mit dem

Sinfonieorchester

Leitung: Susanne Reiner
Solisten: Daniel Günzel (Cello)
Chantal Richert (Klavier)
Annemarie Schäpe (Klavier)

Mittwoch, 13. Mai 2026
19.00 Uhr

Einlass für Publikum: 18.30 Uhr

Kulturhalle Remchingen

Eintritt frei
um Spenden wird gebeten



KLEINTIERZÜCHTERVEREIN C109 KÖNIGSBACH

TRAIS Fest

14. MAI

CHRISTI HIMMELFAHRT
VATERTAGSFEST

Festbeginn ab 10.00 Uhr

Schaschlik-Spieße

Brat- und Currywurst

Bier vom Faß

Kaffee & Kuchen

WEITERE INFOS:
www.c109-königsbach.de



Einfach tierisch gut

KLEINTIERZÜCHTERVEREIN C109 KÖNIGSBACH

 KKS KÖNIGSBACH

BOXENSTOPP AM VATERTAG

14. MAI

AB 10:30 UHR

Der KKS Königsbach lädt alle Spaziergänger und Wanderer herzlich zu unserem Boxenstopp ein.

Freut euch auf Leckeres vom Grill, frisch gezapftes Bier und eine entspannte Atmosphäre zum Verweilen. Kommt einfach vorbei, macht eine Pause und genießt den Vatertag bei uns.

Wir freuen uns auf euch!

Ort:
Vor dem Schützenhaus

Beginn
14. Mai, ab 10:30 Uhr

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:	
Stadtwerke Bretten,	Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten	Tel. 07252 - 913 230
Strom:	Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas:	Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst	
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)	
	Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
 75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
 Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
 Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
 Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
 Öffnungszeiten sind:
 Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
 Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
 Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
 Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833
 (24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein, Eisingen und Kämpfelbach
 Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
 Goethestr. 4, 75203 Königsbach-Stein, Tel. 31338-0
 Geschäftsführung: Marco Zivojnovic
 Pflegedienstleitung: Sandra Kießig Tel. 3133811
 Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus Tel. 31338-14
 Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
 Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
 Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
 KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
 Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
 Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
 Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
 Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
 Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
 Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
 Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
 Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
 Schwangerschaftskonfliktberatung
 Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
 Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
 Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis
www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
 Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
 Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung
 Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
 Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222
 Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
 zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
 Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
 Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
 Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
 Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
 Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008
<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat Tel. 07231 - 3577 14
 Fachberatungsstelle Enzkreis

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis
 Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister,
Vereine Katharina Maurer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter,
Wahlen, Versicherung **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR,
Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Sachbearbeitung
Schulen und KiTas Tanja Person 3008-126

Sachbearbeitung
Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, **Jasmin Becht** 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenanträge

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und N.N. 3008-153

Rentanträge Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter **Sören Rexroth****Abteilung Bauverwaltung:**

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB Helena Wegmann 3008-144

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N.

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Altes Forsthaus, Marktplatz 14**

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Hill 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

N.N. 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Nina Götz 3009-55

Manuela Wolf 3009-81

Kasse Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

IT, Digitalisierung N. N. 3009-80

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

DIE EV. KIRCHENGEMEINDE KÖNIGSBACH-BILFINGEN LÄDT EIN.

AUF NEUEN WEGEN

18 MAI
19:00

ERFAHRUNGEN VON
ZACHARY & LEA TROYER

EV. GEMEINDEHAUS
KÖNIGSBACH

Dich erwartet ein Abend mit Lea und Zach, die seit zwei Jahren auf der griechischen Insel Lesbos im Flüchtlingscamp Maravouni arbeiten.

Sie erzählen von ihren Erfahrungen vor Ort und geben persönliche Einblicke in das, was sie bewegt und wohin Gott sie auf ihrem weiteren Weg in der weltweiten Missionsarbeit leitet.

Ein kurzer Impuls eröffnet Raum für Fragen und Austausch.

Herzliche Einladung Info-Veranstaltung



WANN: Dienstag, den 19. Mai, um 15:00 Uhr

WO: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2
Königsbach

Mobil zu bleiben, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto ist ein wichtiges Bedürfnis vieler älterer und alter Menschen.

Frau Ziegelmeier vom Polizeipräsidium Pforzheim informiert darüber und gibt Tipps, **was Seniorinnen und Senioren wissen und beachten sollten, um sicher unterwegs zu sein**, sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem E-Bike oder mit dem Auto.

Sie erläutert auch Änderungen im Verkehrsrecht und beschreibt Fahrassistenzsysteme.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
unter 07232 3008 158 oder
m.bruder@koenigsbach-stein.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Christa Ehrismann, zuletzt wohnhaft in
Königsbach-Stein
ist am 23.04.2026 in Pforzheim gestorben.

Bianca Dicker geb. Reimer, zuletzt wohnhaft in
Königsbach-Stein
ist am 27.04.2026 in Pforzheim gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung
veröffentlicht.

Redaktionsschluss in KW 22 vorgezogen

Aufgrund des Feiertags am 14.05.2026, Christi Himmelfahrt,
wird der Redaktionsschluss auf **Montag, 11. Mai 2026,**
10 Uhr vorverlegt.
Wir bitten um Beachtung.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur
auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein,
Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Donnerstag, 21.05.2026.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des
Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben,
bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen

und Mitteilungen: Bürgermeister
Heiko Genthner, Marktstraße 15,
75203 Königsbach-Stein, oder sein/e
Vertreter/in im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de



Müllabfuhrtermine

Abfuhrkalender Mai

Mai	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Fr	Maifeiertag						
2 Sa	x	Deponie geschlossen			13:00-16:00	13:00-16:00	
3 So							
4 Mo							
5 Di							
6 Mi					09:00-12:30		
7 Do					09:00-12:30		
8 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
9 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
10 So							
11 Mo							
12 Di					14:00-17:30		
13 Mi					14:00-17:30		
14 Do	Christi Himmelfahrt						
15 Fr			K/S		14:00-17:30		
16 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
17 So							
18 Mo							
19 Di		K					
20 Mi				K	09:00-12:30		
21 Do		S			09:00-12:30		E
22 Fr				S	09:00-12:30		
23 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	

24 So	Pfingstsonntag						
25 Mo	Pfingstmontag						
26 Di					14:00-17:30		
27 Mi					14:00-17:30		
28 Do					14:00-17:30		
29 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
30 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros

- Mit Terminvereinbarung -

Seit dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden. Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden. Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin: 07232 3008 - 151

Frau Demel: 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer: 07232 3008 - 153

Frau Haas: 07232 3008 - 154



Vollsperrung der Ankerstraße ab 11.05.2026

Die Ankerstraße wird ab dem 11.05.2026 für den Verkehr voll gesperrt. Betroffen ist der Bereich zwischen der Einmündung Untere Talstraße bis Untere Breitstraße.

Derr Sperrbereich erweitert sich nach ein paar Wochen bis hin zur Einmündung Walther-Rathenau-Straße. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis Ende des Jahres an.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Waschbetonplatten, gebraucht, 60 Stk., 60x40cm
Tel. 07232/2576

Weißweingläser, 6 Stück, original verpackt, Marke Schott&Zwiesel

Rotweingläser, 6 Stück, original verpackt, Marke Schott&Zwiesel
Tel. 07232 / 318480

Kiefernholztisch, durchschnittl. 1,07 m, mit Einlegeplatten, je 40 cm breit

Spiegel, mit weißem Metallrahmen 60x60cm
Tel. 07232-312366

Gartenstühle, zwei Stück, weiß

Campingtisch, 90 cm Durchmesser

Esstisch, Eiche, massiv, ausziehbar
Tel. 015208587592

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an:

mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

Forstrevier informiert:



Brennholzverkauf Gemeindewald Königsbach-Stein

Zum Saisonende des Holzeinschlags wurden nochmals Brennholzlose im Steidig zum Verkauf bereitgestellt. Weitere Lose befinden sich noch im Distr. Rittenhardt. Das Holz kann über das Onlineportal <https://brennholz-koenigsbach-stein.de> erworben werden. Auf der Internetseite finden Sie eine Anleitung zum Ablauf des Verfahrens, Geo-Daten und natürlich die Holzmenge und den Preis. Die im Verkaufsportal angegebene Baumart gibt lediglich die Baumart an, welche sich am meisten im Los befindet. Für die Aufarbeitung im Gemeindewald benötigen Sie einen Motorsägenschein. Die Aufarbeitungsfrist beträgt drei Monate ab Kauf.(T.K.)

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151

- Schlüssel
- Herrensportschuhe

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Die Reisezeit naht

Bereits in 3 Wochen beginnen die Pfingstferien und damit auch die Reisezeit. Brauchen Sie noch Literatur für Ihre Urlaubsreise? Bei uns finden Sie viele aktuelle Reiseführer und Reisebeschreibungen mit vielen Anregungen für die nächste Urlaubsreise. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Kurztrip nach Paris? Oder wollen Sie in Ihren Ferien lieber nach Italien? Für beide Ziele haben wir eine Reihe von Reiseführern zur Ausleihe. Weitere Reiseführer und Reiseberichte auch zu anderen Zielen in Deutschland und Europa finden Sie bei unseren Sachbüchern.

Also einfach mal vorbeischaun, sich anmelden und die vielen Angebote der Bücherei nutzen.

Letzte Woche fand wieder eine Lesung im Rahmen der Reihe „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“ bei der die Vorlesenden mit viel Freude und Können aus ihren Lieblingsbüchern lasen. Leider war, vermutlich bedingt durch das Maibaumstellen auf dem Marktplatz, der Andrang noch so groß. Dennoch hatten sowohl die Vorlesenden als auch die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer wieder viel Spaß. Die nächste Lesung findet bereits am 21. Mai statt, dann lesen Schülerinnen und Schüler der Klasse 3c der Johannes-Schoch-Schule.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Als Nutzerinnen und Nutzer unserer Bücherei können Sie das direkt auf unserer Homepage erledigen. Unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbach-stein/> finden Sie alle Informationen zu unserer Gemeindebücherei und natürlich auch unseren Katalog. Dort können Sie sich mit der Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.



Lesende der Klasse 3b

Foto: Foto Bücherei

Übrigens: Informationen zur Gemeindebücherei finden Sie auch auf Instagram der Gemeinde Königsbach-Stein.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 11.05.2026 ab 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Boule am Vormittag

Wann: jeden Dienstag um 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. 2 bis 3 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Neue Interessenten melden sich bitte im Vorfeld bei Herrn Schowalter.

Wann: Mittwoch, 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Ca. 6 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: Mittwoch, um 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Spieltreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art.

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Wann: Mittwoch, 13. Mai, von 14 bis 16 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Reparaturangebote - von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, **8. Mai**, von **15:00 bis 18:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Fahrrad-Werkstatt

Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.

Wann: Samstag, **9. Mai**, von **10:00 bis 13:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Wir sind eine **Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigt: Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

Wann: Montag, **11. Mai**, um **19:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: **Sabine Büttner**, Tel.: 0160 985 747 76, E-Mail: buettner-hofladen@t-online.de

Sprechstunde

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung.

Dauer: ca. 30 Min. Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden

Wann: Dienstag, **12. Mai**, ab **14:30 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder

E-Mail: smartphone@buene-k

Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal

Schließung des Gemeindeverwaltungsverbands

Bitte beachten Sie, dass der GVV Kämpfelbachtal am Freitag, dem 15.05.2026, geschlossen bleibt. Ab Montag, dem 18.05.2026, sind wir gerne wieder für Sie da.

Arbeitsgemeinschaft Königsbacher Vereine



Einladung zur Sitzung der Königsbacher Vereine

Mittwoch, 20.05.2026, 19:30 Uhr,
im Vereinsheim des TBK Am Plötzer.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des/der Vereinssprecher
3. Dorffest 2026
4. Sonstiges

Joachim Kaucher und Christoph Waizenegger

Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



Große Resonanz beim Maibaumfest

Das diesjährige Maibaumfest erfreute sich großer Beliebtheit und lockte zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger an. Bei bester Stimmung wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und das traditionelle Fest in vollen Zügen genossen. Die hohe Besucherzahl machte einmal mehr deutlich, welchen Stellenwert das Maibaumfest für die Gemeinschaft hat.

Für die passende musikalische Unterhaltung sorgten der Musikverein Harmonie Königsbach sowie die „Hobbeles“, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm wesentlich zur gelungenen Atmosphäre beitrugen.

Ein besonderer Dank gilt zudem den vielen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement und Einsatz das Fest ermöglicht haben. Ohne ihre Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht denkbar.

Die Organisatoren zeigen sich rundum zufrieden und blicken bereits auf das kommende Jahr: Dann soll – so die Hoffnung – auch wieder das traditionelle Stellen des Maibaums im Mittelpunkt stehen. AG



Foto: AG

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen



Wenn Generationen Hand in Hand die Welt entdecken: Ein unvergesslicher Großelterntervormittag in der KiTa Regenbogen

Am Samstag, den 18. April 2026, herrschte in der KiTa Regenbogen eine ganz besondere Stimmung. Wo sonst der morgendliche Trubel des Alltags den Takt angibt, öffneten wir an diesem Vor-

mittag die Türen für ganz besondere Gäste: Unsere Kinder hatten ihre Großeltern eingeladen, um gemeinsam in ihre Erlebniswelt einzutauchen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die KiTa-Leitung Frau Brenneis verwandelte sich das gesamte Haus in einen Ort der Begegnung. Von der Krippe über den Elementarbereich bis hin zum Hort standen alle Türen offen. Die Kinder führten ihre Omas und Opas stolz durch „ihre“ Räumlichkeiten und zeigten ihnen die Funktionsräume, die für diesen Anlass mit vielfältigen Aktionen vorbereitet waren. Es wurde gemeinsam gebaut, gemalt, gelacht und vor allem: Zeit geteilt. Es war berührend zu beobachten, mit wie viel Geduld und Freude sich die Großeltern auf die Spiele und Entdeckungen ihrer Enkel einließen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Ein reichhaltiges Buffet mit selbstgebackenen Kuchen lud zu gemütlichen Pausen ein. Bei einer Tasse Kaffee entstanden viele wunderbare Gespräche zwischen den Generationen.

Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsamer Morgenkreis in den jeweiligen Gruppen. Hier trafen Welten aufeinander: Während die Kinder begeistert von ihren aktuellen Projekten und der großen „Zeitreise“ berichteten, lauschten sie ebenso gebannt den Erzählungen ihrer Großeltern. Wie sah ein Kindergarten vor 50 Jahren aus? Gab es damals auch schon Zeitmaschinen, Funktionsräume im offenen Konzept und so viele Kinder an einem Ort? Diese Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart machte den Vormittag zu einer wertvollen Erfahrung für alle Beteiligten.

(P. Walter)

Johannes-Schoch-Schule

Klassenfeste der Klasse 2a

Am **Mittwoch, den 29. April 2026**, verwandelte sich der Wiesenteil des Schulhofs in einen Ort voller Lachen und Gemeinschaft. Die Klasse 2a feierte ihr großes Klassenfest, und Petrus meinte es sichtlich gut mit den kleinen und großen Gästen.

Passend zum Start in den Frühling strahlte die Sonne den ganzen Nachmittag ununterbrochen vom Himmel. Auch wenn eine frische Brise über das Gelände wehte, tat dies der Stimmung keinen Abbruch.



Unser leckeres Buffet

Foto: FF

Dank der großartigen Organisation der Elternschaft wurde ein **üppiges und abwechslungsreiches Buffet** auf die Beine gestellt. Von herzhaften Snacks, über Obst und Gemüse bis hin zu süßen Leckereien war alles dabei. Sogar ein selbst gebauter Süßigkeitenautomat wurde präsentiert.

Während die Erwachsenen die Zeit für Gespräche nutzten, gab es für die Kinder kein Halten mehr. Das weitläufige Schulgelände wurde zur Sportarena:

Fußball: Auf dem Bolzplatz wurde leidenschaftlich um Tore gekämpft.

Inlineskating: Einige Kinder flitzten geschickt auf Skates über den Asphalt.

Klassiker: Auch Springseile und andere Pausenspiele waren im Einsatz.

Besonders schön war zu sehen, dass fast alle Kinder der Klasse mit ihren Eltern und oft auch mit ihren Geschwistern gekommen waren. So wurde aus dem Klassenfest ein echter Erfolg.

Während die Kinder tobten, fanden die Eltern und Lehrerinnen in entspannter Atmosphäre Zeit für einen gemütlichen Austausch. Es wurde gelacht und geplaudert.

Ein herzliches Dankeschön gilt besonders den tatkräftigen Helfern: Sowohl beim **Aufbau** als auch beim **Abbau** packten viele Eltern kräftig mit an, sodass das Fest reibungslos ablaufen konnte.

F. F.

Förderverein der Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein e.V.



Wir laden alle Mitglieder und Interessierte zu unsrer jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Datum: 20.05.26, 19:30 Uhr

Ort: Bildungszentrum Königsbach-Stein

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Abstimmung Spende Schulgarten

Satzung § 10:

10.3. Der ordentlichen Mitgliederversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten:

h) Ausgaben in Höhe von mehr als Euro 5.000,00 (fünftausend).

8. Rückblick
9. Verschiedenes

Sollen Punkte der Tagesordnung ergänzt werden, müssen diese mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim

1. Vorstand eingereicht werden.

Vivien Schmid, Lindenstr. 15, 75203 Königsbach-Stein, oder per E-Mail: vivien.schmid@foerderverein-wbrs.de

1. Vorsitzende: Vivien Schmid

Lise-Meitner-Gymnasium

Special Concert des Lise-Meitner-Gymnasiums

Das Lise-Meitner-Gymnasium Königsbach-Stein lädt herzlich ein zum traditionellen Special Concert in die Remchinger Kulturhalle am Mittwoch, den 20. Mai. Die verschiedenen Bands und Chöre aus der Schüler- und Lehrerschaft haben ein abwechslungsreiches Programm mit niveauvoller Unterhaltungsmusik vorbereitet. Das Spektrum reicht von Oldies und Evergreens aus Jazz und Rock bis zu Arrangements aktueller Popmusik. Beginn ist um 19 Uhr (Einlass 18:30), der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. A.H.

Comeniuschule

Müllsammeltag der Comeniuschule in Königsbach

Am Mittwoch, 29. April, war es wieder so weit: Die Comeniuschüler und -schülerinnen sammelten Müll im Ort.

Bereits im dritten Jahr in Folge kam so im Laufe des Vormittags ein beachtlicher Berg an Weggeworfenem zusammen.

Der Bauhof stellte dafür extra Greifzangen, Eimer, Müllsäcke und Warnwesten zur Verfügung, damit die Müllsammel-Truppe sicher und effektiv durch den Ort ziehen konnte.

Stolz und erfreut honorierte Frau Hintze – unsere kommissarische Schulleitung – im Anschluss die vielen fleißigen Helfer rund

um Heike Walch und der 3-köpfigen Organisationsgruppe aus der Lehrerschaft. Aber nicht nur mit kräftigem Applaus wurden alle belohnt – Klasse 6 hatte am Morgen für jeden leckere Pizza-Brötchen zubereitet, die für neue gute Energien sorgten.

Vielen Dank allen Beteiligten – es war wieder eine tolle, gemeinschaftliche Aktion!

NP



Schülerschaft nach getaner Arbeit



Schüler mit Greifzange

Fotos: N. Pfrommer

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Querflöte lernen an der Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Du liebst den sanften Klang der Querflöte oder möchtest ein neues Instrument entdecken?

Ob jung oder jung geblieben – unsere erfahrenen Lehrkräfte Rebecca Bauer holt dich dort ab, wo du musikalisch stehst. Es erwartet dich:

- Individueller Einzelunterricht
 - Einstieg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
 - Orchesterspiel und Mitwirkung bei Konzerten
 - Unterricht in angenehmer Lernatmosphäre in der Kulturhalle
- Plätze frei für **Klavier**, dienstags im Alten Rathaus Wilferdingen bei Herrn Takanashi

Interessenten für Einzelunterricht erhalten einen kostenlosen Probetermin.

Veranstaltungsvorschau:

Konzert zum Muttertag, 10. Mai 2026, mit der Klavierklasse von Susanne Schneider, 14.00 Uhr, Löwensaal Nöttingen



Sinfonieorchester MSWE

Foto: mswe

Das Sinfonieorchester der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis e. V. präsentiert

am Mittwoch, 13. Mai 2026 um 19.00 Uhr in der Kulturhalle Remchingen ein spannendes Programm mit Filmmusik aus Star Wars sowie weiteren Kompositionen wie „Linzer Sinfonie“ von Mozart und die sinfonische Dichtung „Finlandia“ von Sibelius. Eintritt frei.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Im Rahmen der Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“ Fortbildung für pädagogische Fachkräfte am 16. Juni: „Essbiographie – prägende Einflüsse von Anfang an“

Die Essbiographie eines Menschen wird vom ersten Lebenstag an geprägt und schreibt sich über das ganze Leben fort. Besonders im Kindesalter werden die Grundlagen für ein gesundes Essverhalten im Erwachsenenalter gelegt.

Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises bietet unter dem Titel „Essbiographie – prägende Einflüsse von Anfang an“ zu diesem Thema am Dienstag, 16. Juni, von 14:30 bis 17:30 Uhr eine Fortbildung für pädagogische Fachkräfte an.

Die Referentin für „Bewusste Kinderernährung“ (kurz: BEKI), Benita Schleip, erläutert dabei, wie durch das Verständnis der Essbiographie im pädagogischen Kontext das Essverhalten der Kinder gezielt geprägt und beeinflusst werden kann.

Die Fortbildung findet im Landwirtschaftsamt in der Stuttgarter Straße 23 in Pforzheim statt und kostet fünf Euro pro Person. Wer Interesse hat, sollte sich bis zum 9. Juni auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt (Rubrik „Veranstaltungen“) anmelden.

Bei Fragen steht die BEKI-Koordination beim Landwirtschaftsamt telefonisch unter 07231 308-1815 oder per E-Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Jetzt noch anmelden für Praxiskurs des Landwirtschaftsamtes am 19. Mai: Workshop für Senioren „Große Hitze - kalte Küche“ – wenige Plätze frei

Hitze kann besonders ältere Menschen belasten und gesundheitliche Risiken mit sich bringen. Warum ist das so und welche Maßnahmen Seniorinnen und Senioren ergreifen können, um gesund durch die heiße Jahreszeit zu kommen, zeigt das Landwirtschaftsamt bei einem Kochworkshop am Dienstag, 19. Mai. Von 9:30 bis 13:30 Uhr erfahren die Teilnehmenden, welche Lebensmittel dem Körper Energie spenden, ohne zu belasten. Sie erhalten zudem wertvolle Tipps zum Umgang mit Hitze sowie praktische Informationen zu sommergerechter Ernährung. Gemeinsam werden leichte Gerichte mit frischen, saisonalen Zutaten aus der Region zubereitet.

Der Kurs findet in der Lehrküche der Volkshochschule (vhs) in Pforzheim, Zerrnenstraße 29, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 17 Euro inklusive Lebensmittel. Da noch wenige Plätze frei

sind, ist eine Anmeldung noch bis 8. Mai bei der vhs telefonisch unter 07231 38000 oder online mit der Kurs Nummer 261-3725 K unter www.vhs-pforzheim.de möglich. Für Fragen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt unter 07231 308-1816 oder per E-Mail an ellen.riexinger@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Bus und Bahn

Am Donnerstag, 21. Mai: Bus & Bahn-Team bietet Ausflug mit Wanderung ins Calmbachtal

Das idyllische Calmbachtal ist Ziel des Tagesausflugs mit dem Bus & Bahn-Team am Freitag, 22. Mai: Vom Treffpunkt in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs um 9 Uhr geht es mit dem Bus 743 nach Schömberg. Dort wandert die Gruppe unter Leitung von Joachim Steinert durch den Kurpark leicht bergauf zum Forsthaus und dem Wildgehege. Anschließend führt die Strecke durch abwechslungsreiche Landschaft hinunter ins Calmbachtal, vorbei an der Charlottenhöhe, dem Wanderheim des Schwarzwald Vereins und dem Haus der Skizunft bis zurück in den Ort. Die S6 bringt die Wandergruppe nach einer Schlusseinkehr zurück nach Pforzheim.

Die Strecke ist rund 11 Kilometer lang und beinhaltet keine größeren Schwierigkeiten. Etwas Kondition, gutes Schuhwerk und bei Bedarf Wanderstöcke sowie ein Rucksackvesper werden empfohlen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt; die Kosten belaufen sich auf 10 Euro pro Person. Ein eventuell vorhandenes D-Ticket ist bei der Anmeldung anzugeben. Diese nimmt Nadja Rübel vom Sachgebiet Klimaschutz im Landratsamt ab sofort per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5213 gerne entgegen. Fragen zur Tour beantwortet das Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengesetzt, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Verlege-Übung „ENZKonvoi2026“ am 9. Mai: Viele Fahrzeuge mit Blaulicht im Enzkreis unterwegs

Eine groß angelegte Katastrophenschutz-Übung findet am Samstag, 9. Mai, von 8 bis 17 Uhr im Enzkreis statt. Unter der Überschrift „ENZKonvoi2026“ fahren an diesem Tag zahlreiche Einheiten der Blaulicht-Familie durch die Städte und Gemeinden. Der Enzkreis bittet um Rücksichtnahme und Verständnis für etwaige Verkehrsbehinderungen. Insgesamt seien rund 60 Fahrzeuge des Bevölkerungsschutzes eingebunden, wie Kreis-



Mit einer eigenen Bildmarke bereitet der Enzkreis die Einsatzkräfte auf eine große Verlege-Übung am 9. Mai vor.

Foto: Enzkreis, Christian Thümme

brandmeister Carsten Sorg berichtet: „Beteiligt sind alle Einheiten und Katastrophenschutz-Züge des Enzkreises sowie Einheiten des Technischen Hilfswerks.“ Mit der Übung solle vor allem das Fahren im Verband mit Einsatzfahrzeugen unter realistischen Bedingungen trainiert werden.

Die Route verläuft durch fast alle Gemeinden des Enzkreises. Zwischenziele sind vorgesehen in Maulbronn, Neuenbürg, Tiefenbronn und Eisingen; dort wird auch eine Stationsausbildung für die Teilnehmenden durchgeführt. Die Verbände sind mit eingeschaltetem Blaulicht unterwegs und bewegen sich als Einheit. Das heißt, sie passieren Kreuzungen geschlossen im Konvoi – auch dann, wenn Ampeln rot zeigen. Entlang der Übungsstrecke kann es deshalb zu kurzzeitigen Behinderungen kommen.

Carsten Sorg, der die Übung leitet, bittet, den Verband passieren zu lassen und nicht zwischen die Fahrzeuge zu fahren. „Die beteiligten Einsatzkräfte wurden geschult und fahren mit besonderer Vorsicht und Rücksichtnahme“, sagt Sorg und betont: „Es besteht keinerlei Gefahr für die Bevölkerung.“

Hintergrund der Verlege-Übung ist, dass bei einem Großschadensereignis oder einer Katastrophe Einsatzkräfte und Material in großer Zahl quer durch den Kreis transportiert („verlegt“) werden müssen. Ob die bisherigen Planungen dafür ausreichen, wo es Engpässe gibt und welche Fehler-Teufel im Detail stecken, will der Enzkreis mit „ENZKonvoi2026“ herausfinden. (enz)

Erfolgreicher Auftakt für neues Gleichstellungsnetzwerk in Pforzheim und dem Enzkreis: Über 50 Engagierte gestalten gemeinsam die Zukunft der Gleichstellung in der Region

Mit großer Beteiligung und viel Engagement fand am vergangenen Samstag (25. April) die Zukunftswerkstatt als Auftakt für das neue Gleichstellungsnetzwerk in Pforzheim und dem Enzkreis statt. Eingeladen hatten die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim, Lea Niewerth, und des Enzkreises, Kinga Golomb. Über 50 Personen folgten dem Aufruf und arbeiteten gemeinsam an der Entwicklung des Netzwerks.

Ziel der Veranstaltung war es, das hauptamtliche und ehrenamtliche Engagement im Bereich Gleichstellung zu bündeln und einen partizipativen Prozess anzustoßen, bei dem alle Beteiligten das zukünftige Netzwerk gemeinsam gestalten können.

Der Termin wurde professionell vom Beratungsinstitut IMAP begleitet. Die Referentinnen des Instituts führten die Teilnehmenden interaktiv durch verschiedene Themenfelder. In Workshops, Stillarbeitsphasen und offenen Austauschgruppen wurden zentrale Fragen erarbeitet: Was motiviert mich zur Teilnahme und was möchte ich einbringen? Welche Prinzipien der Zusammenarbeit sind uns wichtig? Welche Ressourcen, fachliche Kompetenzen und Erfahrungen bringen wir ein? Warum ist uns Gleichstellung wichtig und was stärkt unsere Zusammenarbeit?

Auch kritische Aspekte kamen zur Sprache: Was ist auf kommunaler Ebene leistbar? Welche Formen der Unterstützung sind notwendig? Die Teilnehmenden diskutierten gemeinsame Werte und definieren, woran der Erfolg des Netzwerks gemessen werden soll. Der Samstag markierte den Auftakt einer dreiteiligen Beteiligungsserie. Der zweite Termin ist für den 8. Oktober um 17 Uhr geplant, der Abschluss für Januar 2027. Dann soll das neue Netzwerk auf stabilen Beinen stehen und in die aktive Arbeit starten. Die Gleichstellungsbeauftragten waren erfreut über die große Resonanz: „Wir sind wirklich froh und dankbar über die Beteiligung und dass so viele Menschen sich an einem Samstag die Zeit nehmen, hier mitzuwirken“, sagt Lea Niewerth. „Vor allem bestärkt es uns, Gleichstellungsbeauftragte darin, dass wir sehen, dass das Thema Gleichstellung vielen Menschen ein ganz großes Anliegen ist. Und das macht es umso wichtiger, dass wir unsere Interessen in diesem Netzwerk bündeln“, erklärt Kinga Golomb.

Wie das Netzwerk im Jahr 2027 aussieht, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen und hängt von den Impulsen der Beteiligten ab. Eines ist den Initiatorinnen aber besonders wichtig. „Die Beteiligung aller Menschen ist gewünscht und gefragt. Gleichstellung umfasst nicht nur die Gleichstellung von Frauen, sondern die Gleichstellung aller Geschlechter“, unterstreicht Lea Niewerth

daher. „Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auch in Zukunft zu beteiligen – gerne bereits beim nächsten Termin im Oktober“, ergänzt Kinga Golomb.

Wer beim Auftakt nicht dabei sein konnte, aber gerne mitarbeiten möchte, kann sich per E-Mail an die Büros der Gleichstellungsbeauftragten unter gleichstellung@pforzheim.de oder gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de wenden und sein Interesse anmelden. (enz)



Kinga Golomb und Lea Niewerth (vorne, Zweite und Dritte von links) freuen sich über die große Resonanz bei der Auftaktveranstaltung für das neue Gleichstellernetzwerk.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Anna Merdian

Bekämpfung der Asiatischen Hornisse: Informationen des Landratsamts

Die Asiatische Hornisse ist eine von 114 invasiven Arten in Baden-Württemberg. Sie gefährdet heimische Bienenpopulationen; ob sie die Biodiversität nachhaltig beeinträchtigt, ist bislang wissenschaftlich nicht belegt; dies bedarf weiterer Forschung. Koordiniert werden diese und weitere Maßnahmen durch die Landesanstalt für Bienenkunde (LAB) der Universität Hohenheim im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Dazu zählen außerdem die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Überprüfung eingegangener Meldungen über die Meldeplattform der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Die LAB vermittelt zudem sachkundige Personen zur Nestentfernung.

„Wir als Enzkreis haben weder die finanziellen Mittel noch die personellen Kapazitäten dafür“, sagt Rose Jelitko, Leiterin des Amts für Baurecht, Naturschutz und Bevölkerungsschutz. Deshalb falle die Asiatische Hornisse (lateinischer Name: *Vespa velutina nigrithorax*) nicht in die Zuständigkeit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt. „Zuständig sind wir hingegen für die nach dem Bundes-Naturschutzgesetz besonders geschützte Europäischen Hornisse (lateinisch: *Vespa crabro*)“, so Jelitko. Dafür habe man im Enzkreis ein Netzwerk ehrenamtlich tätiger Wespen- und Hornissenfachberater aufgebaut.

Weitere Informationen finden sich auf den Seiten des Umweltministeriums Baden-Württemberg (<https://um.baden-wuerttemberg.de>) (enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“: Messe „Gesundheit und Natur mit allen Sinnen“ am Sonntag, 17. Mai

Unter der Überschrift „Gesundheit und Natur mit allen Sinnen“ veranstaltet die Interessengemeinschaft Effektive Mikroorganis-

men am Sonntag, 17. Mai, von 10:30 bis 18 Uhr eine Messe in der Kämpfelbach-Halle in Bilfingen. Neben einer großen Pflanzentauschbörse erwarten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Arbeit mit der Natur, Gesundheit, alternativen Heilmethoden, Energiearbeit, Ernährung und unterstützenden Produkten, die zu einer gesunden Kreislaufwirtschaft beitragen. Angeboten werden auch Vorträge und Aktionen zum Mitmachen. Weitere Informationen finden sich unter www.bellitto.de.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengesetzt, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)



In der Kämpfelbach-Halle in Bilfingen findet am Sonntag, 17. Mai, die Messe „Gesundheit und Natur mit allen Sinnen“ statt.

Foto: Sigrid Bellitto

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

Tipps zum Schutz vor Telefonbetrügern

Die Maschen der Betrüger sind sehr vielseitig. Sie gehen meist sehr raffiniert vor, um an das Geld ihrer Opfer zu kommen und richten hierbei beträchtlichen Schaden an.

Handwerker, Enkel oder Polizisten: Am Telefon geben sich Betrüger als vertrauenswürdige Personen aus, um Geld zu erbeuten.

Die Täter schaffen es, insbesondere ältere Menschen am Telefon zu verunsichern oder zu verängstigen. Viele sind dann bereit, Bargeld oder Wertsachen an die Kriminellen zu übergeben.

Der sogenannte „Schockanruf“ ist eine der häufigsten Betrugs-maschen. Beim Anruf geben sich die Täter zum Beispiel als Polizeibeamte aus. Die Betrüger teilen im Verlauf des Telefonates beispielsweise mit, dass ein Angehöriger der Angerufenen einen schweren Unfall verursacht habe. In der Folge wird den Opfern mitgeteilt, dass eine Haft nur nach Bezahlung eines hohen Geldbetrages (Kautions) abgewandt werden kann.

(Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/schockanrufe/>)

Bei der Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“ geben sich die Betrüger am Telefon ebenfalls als Polizist aus und erfragen unter Vorwänden die finanziellen Verhältnisse der Opfer. Es wird dann behauptet, dass die Wertgegenstände zu Hause nicht sicher sind. Deshalb werde ein Polizist in ziviler Kleidung vorbeikommen, um diese abzuholen und „in Sicherheit“ zu bringen.

(Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/285-vorsicht-falscher-polizist-am-telefon/>)

Eine andere Vorgehensweise kann das Warnen der Betrüger vor Falschgeld sein, das überprüft werden muss. Oder die Warnung vor Kriminellen, die das Konto des Angerufenen plündern möchten. Die Betrugsmaschinen ändern sich stetig.

Alle Vorgehensweisen haben etwas gemeinsam:

Sie machen Angst und setzen die Betroffenen nicht nur emotional, sondern auch zeitlich stark unter Druck. Ziel der Kriminellen ist immer, an das Vermögen der Betroffenen, wie Bargeld, Gold oder Schmuck, zu gelangen.

Ausführliche Informationen finden sie unter: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/> und www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/228-im-alltag-sicher-leben/

Tipps für Ihre Sicherheit

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Legen Sie den Hörer sofort auf, wenn Ihnen etwas merkwürdig erscheint.
- Sprechen Sie am Telefon niemals über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen.
- Sprechen Sie mit Ihrer Familie oder anderen Vertrauten über den Anruf.
- Wenn Sie unsicher sind: Rufen Sie die Polizei unter der 110 (ohne Vorwahl) oder Ihre örtliche Polizeidienststelle an. Nutzen Sie nicht die Rückrufnummer.
- Eine Kautions gibt es in Deutschland nicht!

Glauben Sie, Opfer eines Betruges geworden zu sein?

Wenden Sie sich sofort an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.

Angebot Ihrer Polizei für Seniorinnen und Senioren

Für Gruppen von Senioren, zum Beispiel im Rahmen von Seniorennachmittagen oder anderen Veranstaltungen, bieten wir einen Vortrag zur Sensibilisierung im Hinblick auf Anrufstraftaten zum Nachteil älterer Menschen an. Für diese Zielgruppe haben wir zudem Vorträge rund um die Themen Straßenverkehr („SICHER fit UNTERWEGS“) und das Internet („Online sicher unterwegs“) im Angebot.

Fragen hierzu richten Sie bitte am besten per E-Mail an das

Polizeipräsidium Pforzheim

Referat Prävention

Geschäftszimmer

Tel.: 07231-186 1201

pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer Julian Albrecht

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Für Kasualien und Seelsorge wenden Sie sich gerne außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an Pfarrer Julian Albrecht.

Herr Albrecht ist erreichbar unter der Tel.: 07232 7343785 oder unter der E-Mail-Anschrift julian.albrecht@kbz.ekiba.de

Am Donnerstag, 07. Mai, und Freitag, 08. Mai sowie vom 18. Mai bis 26. Mai ist das Pfarrbüro nicht besetzt.

Donnerstag, 07.05.2026

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 10.05.2026, 5. Sonntag nach Ostern, Rogate

10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Thomas Brommer im Gemeindezentrum in Bilfingen.

Dienstag, 12.05.2026

09:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus.

10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 13.05.2026

14:00 bis 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

Donnerstag, 14.05.2026, Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung der ev. Kirchengemeinde Eisingen zu einem Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt mit Pfarrer Jürgen Baron.

Beginn 10:30 Uhr bei der Bohrrainhalle, Bohrrainstr. 4.

Sonntag, 17.05.2026, 6. Sonntag nach Ostern, Exaudi

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Julian Albrecht in Königsbach.

Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Montag, 18.05.2026

19:00 Uhr im Gemeindehaus „Auf neuen Wegen“ Erfahrungen von Zachary und Lea Troyer.

Dich erwartet ein Abend mit Lea und Zach, die seit zwei Jahren auf der griechischen Insel Lesbos im Flüchtlingscamp Maravouni arbeiten. Sie erzählen von ihren Erfahrungen vor Ort und geben persönliche Einblicke in das, was sie bewegt und wohin Gott sie auf ihrem weiteren Weg in der weltweiten Missionsarbeit leitet. Ein kurzer Impuls eröffnet Raum für Fragen und Austausch.

Dienstag, 19.05.2026

09:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus.

10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 20.05.2026

14:00 bis 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

Donnerstag, 21.05.2026

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Der Wochenspruch zu dieser Woche ist aus Psalm 66,20

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen

Pfarrer Julian Albrecht und der Kirchengemeinderat

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB



AB-Königsbach-Stein

„Wort.Schatz“

vertiefen. austauschen. leben

In Königsbach, Wössinger Straße 17a („AB-Haus“)

Gemeinschaftsleiter: Reinhard Mall, Tel.: 07232/5207

E-Mail: reinhard.mall@onlinehome.de

Internet: www.ek-koenigsbach.de/ab-verein

Auch weiterhin können Sie den Gottesdienst über Zoom und Telefon mitverfolgen. Die AB-Haus-Einwahldaten für